

Vorlage Nr. 101.18.604

2. August 2017

1 von 1

Kosten der documenta14 in Athen

Gemeinsame Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Mit der documenta14 wurde die weltweit größte und bedeutendste Ausstellung für moderne Kunst erstmals nicht in Kassel sondern in Athen eröffnet. Dort fand vom 08. April bis zum 16. Juli 2017, und somit teilweise zeitgleich zur Ausstellung in Kassel, eine eigene Ausstellung statt. Dies war im Vorfeld der Planungen in der Öffentlichkeit hoch umstritten und wird momentan teilweise immer noch kritisch bewertet.

Deshalb fragen wir den Magistrat:

1. Wie hoch waren die Gesamtkosten für Athen als Ausstellungsstandort, die von der documenta-GmbH oder der Stadt Kassel übernommen wurden?
2. Welche Kosten wären ohnehin entstanden, sofern die documenta14 nicht in Athen stattgefunden hätte?
3. Wie hoch waren die Reisekosten für Künstler, Mitarbeiter und öffentliche Repräsentanten, sofern die documenta-GmbH oder die Stadt Kassel diese Kosten übernommen hat?
4. Wurden an den Ausstellungsorten in Athen Eintrittspreise erhoben? Falls nein, aus welchen Gründen nicht?
5. Welche Einnahmen gab es in Athen und wie hoch ist die Gesamtsumme?
6. Wie hoch ist der Gewinn / Verlust durch Athen als Ausstellungsstandort, der von der documenta-GmbH oder der Stadt Kassel zu übernehmen ist?

Um schriftliche Antwort wird gebeten.

Fragesteller/-in:

Stadtverordneter Matthias Nölke

Thorsten Burmeister
Stadtverordneter

Matthias Nölke
Stadtverordneter